

EAH 2024: Weltunordnung in Zeiten multipolarer Krisen

2-Tages-Seminar der Europäischen Akademie Hessen e.V. Zum Wandel der Weltordnung in Zeiten multipolarer Krisen



Die multipolare Weltordnung im Wanken - Krieg und Frieden im 21. Jahrhundert

Bei der Multipolarität kommt es auf die Anzahl der Akteure an, je mehr Akteure umso wahrscheinlicher ist das Driften in eine anarchische Weltordnung. Es ist also die Disposition, wie viele Akteure Koalitionen bilden können und Koalitionswechsel möglich sind, so dass eine Ordnung der Multipolarität zwar die Unvorhersehbarkeit von Koalitionssystemen mit sich bringt, aber zugleich eine Stabilität insofern mit sich führt, weil die Mächte zumeist berechenbar bleiben, dass von einem System bzw. einer Ordnung gesprochen werden kann. Ulrich Menzel geht in seiner Analyse sogar noch einen Schritt weiter, denn er spricht von Machtzyklen, wo Mächte in der Geschichte bis zur Gegenwart in der Lage waren und sind, Einfluss auf die Internationale Ordnung zu vollziehen, wobei die Kontinuität der Hierarchie der Staatenwelt, in kürzeren Perioden durch Anarchie abgelöst wurde. Diese Erkenntnisse gehen auch von dem völkerrechtlichen Grundsatz der Souveränität und der Selbstbestimmung der Staaten aus. Dennoch lässt sich feststellen, dass dieser Grundsatz nicht mehr besteht, so dass man nach Moltke d. Ä. schon von der militärischen Theorie ausgehen muss, dass die Vorbereitung zur militärischen Entscheidung immer auch in Friedenszeiten zu liegen hat. Si vis pacem, para bellum?

These: Die internationale Ordnung befindet sich in einer geordneten Anarchie

Aufgliederung der These

Definition des Begriffes Multipolarität und multipolare Ordnung

Verteidigungsgrundsatz und militärische Planung - was ist darunter zu verstehen.

Gegenwärtige Lagebeurteilung des strategischen Halbmondes vom Kaukasus bis an den Atlantik

Lagebeurteilung Ostflanke und Pazifik

Wie ist die Gefahrenlage für Europa

Steuern wir auf Krieg oder Frieden

EAH 2024: Weltunordnung in Zeiten multipolarer Krisen



Zeit: Freitag, 15.11.2024 14:00 Uhr - 18:00 Uhr sowie 20:00 Uhr - 22:00 Uhr
Samstag, 16.11.2024 09:00 Uhr - 12:00 Uhr sowie 13:00 Uhr - 15:00 Uhr

Ort: Lotichiusstr. 38 36381 Schlüchtern
KUBE - Tagungsräume der Europa Akademie Schlüchtern e.V.

Übernachtung: Breitenbacher Straße 1 - 5, 36381 Schlüchtern
AKZENT Hotel Stadt Schlüchtern

Teilnehmenden- 30€ **Beitrag:** inklusive Kaffeepausen, exklusive Mittag- und Abendessen

Anreise: Schlüchtern ist per Bahn direkt an der stündlich verkehrenden Bahnlinie Frankfurt / Fulda oder über die BAB 66 zu erreichen. Tagungsräumlichkeiten und Hotel, Gaststätten, Geschäfte sind ebenfalls alle fußläufig erreichbar.

Zielgruppe: alle politisch Interessierten

Zugänglichkeit: Diese Veranstaltung ist für alle Angehörigen der vorgenannten Zielgruppe zugänglich.

Ziel: Faktenfundiertes Verständnis der Zeitenwende im System internationaler Politik, Diskursfähigkeit fördern in einer multipolaren Welt

Hauptreferent: Dr. Ilya Zarrouk. (Mannheim). Der 43jährige, querschnittgelähmte Historiker und Politologe, u.a. Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer, engagiert sich v.a. im Behindertenrecht, leitet als geborener Tunesier das Integrationsmanagement Landkreis Karlsruhe und engagiert sich in allen Bereichen sozialer Gerechtigkeit. Daneben ist er Autor vieler Bücher zu herausfordernden Fragen der politischen Gegenwart.

Akademie- und Tagungsleitung: Thomas Otto Schneider, OStR., PD Email: info@eas-mkk.de

Programmablauf:



Die Europäische Akademie Hessen e.V. ist anerkannter Unterträger für Politische Bildung

EAH 2024: Weltunordnung in Zeiten multipolarer Krisen



Freitag, 15.11.2024

14:00 Uhr:

Get together: Die Teilnehmerinnen stellen sich gegenseitig vor und erörtern ihre je eigene Motivation, am Seminar teilzunehmen

15:00 Uhr - 18:00 Uhr:

Vortrag zur Einführung: „Die multipolare Weltordnung im Wanken. Krieg und Frieden im 21. Jahrhundert“ (Dr. Ilya Zarrouk)

Moderation der Diskussion: *Thomas Otto Schneider (Tagungsleitung) und Thomas Mann (Landesvorsitzender der Europa-Union Hessen)*

Abendessen

20:00 Uhr - 22:00 Uhr:

Podiumsdiskussion mit Oberst i-R- Harald Borst und Dr. Zarrouk. :

„Nur noch Militär - wie Politik machen in einer inhomogenen politischen Welt“

Moderation: *Thomas Otto Schneider (Tagungsleitung)*

Samstag, 19.11.2024

09:00 Uhr - 12:00 Uhr:

Workshops zu

A „Auswirkungen auf die gesellschaftlichen Entwicklungen in den europäischen Regionen“

Ländervergleich: z.B. Frankreich, Polen, Italien, Ungarn.

Methode: Strategien entwickeln Parallelen und Differenzen erkennen, benennen, erklären. Als Verfahren steht die ganze gängige Bandbreite zB. nach Klippert zur Verfügung

B „Positionen der Thesenauflgliederung / Referat Dr. Ilya Zarrouk (siehe unten)

politikwissenschaftlich erläutern und entwickeln (Leitung T.O. Schneider)

- Definition des Begriffes Multipolarität und multipolare Ordnung
- Verteidigungsgrundsatz und militärische Planung – was ist darunter zu verstehen.
- Gegenwärtige Lagebeurteilung des strategischen Halbmondes vom Kaukasus bis an den Atlantik

EAH 2024: Weltunordnung in Zeiten multipolarer Krisen



- Lagebeurteilung Ostflanke und Pazifik
- Wie ist Gefahrenlage für Europa
- Synthese: Steuern wir auf Krieg oder Frieden

Thomas Otto Schneider (Tagungsleitung), Dr. Ilya Zarrouk (Tagungsgastredner), Josias Keweloh (EAH), Nils Höbeler (EAH), Richard Guth (OStR., Lehrer und Fachleiter der Kinzigschule)

Mittagessen

13:00 Uhr - 15:00 Uhr:

Auswertung der Workshops, Ergebnissicherung, Zusammenfassung. (Videodokumentation)
Thomas Otto Schneider (Tagungsleitung), Dr. Ilya Zarrouk (Hauptreferent der Tagung)